

## **Ver-söh-nung**

Meine lieben Teilnehmer und Teilnehmerinnen am heutigen Bibelgespräch! Ich möchte Sie heute an ein zentrales Wort in der Verkündigung Jesu heranführen, das Wort "Ver-söh-nung".

Lassen wir uns dieses Wort einmal auf der Zunge zergehen. Bitte sprechen Sie mir nach: "Ver-söh-nung, Ver-söh-nung, Ver-söh-nung".

Merken Sie, wie sich etwas bewegt, etwas verändert? Aber was hat sich nun verändert? – Wir haben einen Haufen Speichel im Mund.

Aber es ist uns etwas aufgegangen: Ver-söh-nung, das klingt schön, das klingt tröstlich, das klingt fröhlich, das klingt ..., nein, Frau Huber, das klingt doch nicht blööd!

Ver-söh-nung, das klingt nach Abendröte, nach sanften Flöotentönen, nach dem Hööchsten und Schönsten im Lööben! Aber es steckt noch mehr in diesem Wort Ver-söh-nung. Lassen Sie es mich ein wenig aufschlüsseln.

Da ist zum einen das Wort "Sohn" enthalten.

-> **Ver-SÖHN-ung**

Das ist nicht natürlich nicht sexistisch gemeint. Man könnte genauso gut Vertöchterung oder Verkündung sagen, aber es hat sich nun einmal der Ausdruck "Ver-söh-nung" eingebürgert. Wenn wir uns mit Gott ver-söh-nen, werden wir zu seinen Sööhnen und Tööchtern. Und wenn wir uns untereinander ver-söh-nen, Sie und ich, werden wir gegenseitig zu Sööhnen und Tööchtern. sie werden meine Tochter und ich Ihr Sohn. Natürlich führt das zu einem heillosen Chaos (stellen Sie sich nur die Probleme vor, wenn es ans Erben geht!), und deshalb bringt uns das jetzt auch nicht weiter.

Aber es steckt ja noch mehr in diesem Wort "Ver-söh-nung". Zum Beispiel das Wort "Vers".

-> **VERsöhnung**

Ein sehr poetisches Wort, ein kunstvolles Wort. So lyrisch, so poetisch beginnt "Ver-söh-nung", und uns allen wird klar: So beginnt die heile, reine Welt.

Und noch ein kleines, aber gewichtiges Wort ist in Ver-söh-nung enthalten: Das Wörtchen "Er".

-> **vERsöhnung**

Ja, meine Damen und Herren, ER macht die Versöhnung, nicht wir. ER gibt uns die Kraft dazu.

Kommen wir nun zum Schluss. "Ver-söh-nung" schließt mit dem Wort "Gnu".

**GNUnhösrev** <-

Was will uns das sagen? – Ja, so geduldig und opferbereit dieses Tier ist, aber auch so wachsam, so sollen auch wir sein. Voller Geduld und Opferbereitschaft und immer wachsam, wenn es um Ver-söh-nung geht.

Nun, meine Damen und Herren, das war eine kleine Analyse des Wörtchens "Ver-söh-nung".  
Übrigens ist in dem Wort "Analyse" auch das Wörtchen "anal" enthalten. Und genau dorthin  
können Sie sich meine Betrachtungen auch stecken.

Danke!